



INFORMACJA, al. Niepodległości 34, 61-714 Poznań, hol główny, tel.: 61 626 66 66; fax 61 626 67 44, e-mail: kancelaria@umww.pl

Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Gesellschaft

In der Woiwodschaft Wielkopolska leben etwa 3,5 Millionen Menschen. Die aktuellen demografischen Trends wie Bevölkerungsmigration, Bevölkerungsalterung, Veränderungen des Familienmodells und Rückgang der Geburtenrate wirken sich auf viele Lebensbereiche aus: Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, Gesundheits- und Sozialsystem, Bildung, Verkehrssystem. Die Folgen der fortschreitenden Überalterung der Bevölkerung könnten sich in naher Zukunft als ein besonders großes Problem erweisen. Negative demographische Prozesse, wenn auch langsamer als in anderen Teilen des Landes, prägen die Zukunft der Gesellschaft von Wielkopolska. Die demographischen Veränderungen wirken sich auf das Angebot und die Nachfrage nach bestimmten sozialen Dienstleistungen und auf die Entwicklung neuer Zweige der Silber- und Weißwirtschaft aus.

Zu den Herausforderungen, vor denen die Selbstverwaltung der Woiwodschaft steht, gehört die Aufrechterhaltung des sozialen Zusammenhalts. Die demografischen Veränderungen im intraregionalen Kontext - insbesondere durch Migration - wirken sich auf die lokalen Arbeitsmärkte (z. B. das Phänomen der Abwanderung von Humankapitalressourcen), die soziale Struktur der Bevölkerung und die damit verbundene Struktur der lokalen Wirtschaft aus. Der Einsatz von Arbeitnehmern aus dem Ausland durch die Arbeitgeber und in jüngster Zeit der Zustrom von Migranten aus der Ukraine sind mit der Notwendigkeit verbunden, die öffentlichen Dienstleistungen an die Ausländer anzupassen und sie sozial zu integrieren. Die zunehmende Migrationsbewegung erzeugt Druck, individuelle und kollektive Verkehrsdienste zu entwickeln. Da die Zahl der Kinder abnimmt, muss auch der Bildungssektor umgestaltet werden. Die Herausforderung besteht darin, der Desurbanisierung und der chaotischen Suburbanisierung entgegenzuwirken, die zu einem Rückgang der Bevölkerung in den Städten zugunsten der umliegenden Funktionsräume führen. Dazu ist eine wirksame Integration der Entwicklungsplanung erforderlich.

Um die soziale Sicherheit der Einwohner der Region zu erhöhen, ist es notwendig, den Zugang zu öffentlichen Gütern und Dienstleistungen zu verbessern und Menschen, die von diesen Phänomenen ausgeschlossen, marginalisiert oder bedroht sind, die Teilnahme an verschiedenen Bereichen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens zu ermöglichen. Die Verringerung der Armutsrissen und ihrer Vererbung wird sich auf den sozialen Zusammenhalt der Region und die Entwicklung der Wirtschaft auswirken.



Bevölkerungsstand und -struktur der WOJEWODSCHAFT WIELKOPOLSKA (Ausgewählte Indikatoren)

- Ende 2022 hatte die Woiwodschaft Wielkopolska 3.493,6 Tausend Einwohner, was 9,2 % der nationalen Bevölkerung entspricht.
- Die Bevölkerung der Woiwodschaft Wielkopolska nahm entgegen dem landesweiten Abwärtstrend systematisch zu. Ab dem Jahr 2021 ist jedoch ein Rückgang zu verzeichnen.
- Die größte Bevölkerungskonzentration ist in Poznań und im Landkreis Poznań zu verzeichnen, wo 28,2 % der Einwohner der Region leben. Die kleinste Bevölkerungszahl weisen die Landkreise Międzychodzki und Chodzieski auf.
- Die Bevölkerungsstruktur nach Wohnorten wurde 2022 von der städtischen Bevölkerung dominiert - 53,3 % der Bevölkerung der Region. Ein für Wielkopolska charakteristisches Phänomen ist die Suburbanisierung, die zu einem ständigen Anstieg der Einwohnerzahl in ländlichen Gebieten und kleineren Städten in der Nähe der größten städtischen Zentren führt.
- Der Feminisierungskoeffizient, der das Verhältnis zwischen der Zahl der Frauen und der Männer, d. h. die Zahl der Frauen pro 100 Männer in der Woiwodschaft Wielkopolska, definiert, beträgt 106. Die Dominanz der Frauen nimmt in den ältesten Altersgruppen zu. Auch die prognostizierte durchschnittliche Lebenserwartung der Frauen in Wielkopolska ist einige Jahre höher als die der Männer.
- In der Woiwodschaft Wielkopolska sind, wie im ganzen Land, allmähliche Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur nach wirtschaftlichen Altersgruppen zu beobachten. Im Jahr 2022 stieg der Anteil der Bevölkerung in der Altersgruppe der Nacherwerbstätigen leicht an und erreichte 21,4 %. Die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter, die im Jahr 2022 59,0 % der Bevölkerung von Wielkopolska ausmachte, nimmt dagegen ab.
- Die Bevölkerungsprognose für den Zeitraum 2014-2050 geht von einem weiteren Bevölkerungsrückgang und der Fortsetzung der ungünstigen demografischen Entwicklung aus. Es wird erwartet, dass die Bevölkerung von Wielkopolska im Jahr 2050 um 204.000 Personen oder 6,2 % gegenüber 2023 abnimmt.
- Die Bevölkerungsentwicklung wird durch interne (intra- und interregionale) und ausländische Migration beeinflusst. Im Jahr 2022 betrug der Wanderungssaldo 1.401 Personen, wobei die Binnenwanderung 1.271 Personen und die Außenwanderung 130 Personen erreichte.



Der Arbeitsmarkt

Die Woiwodschaft Wielkopolska verfügt im Vergleich zum Rest des Landes über ein beträchtliches Arbeitskräftepotenzial, das 9,5 % der gesamten Erwerbsbevölkerung in Polen ausmacht. Der Arbeitsmarkt ist durch Variabilität und Abhängigkeit von vielen sozioökonomischen Faktoren gekennzeichnet, zu denen vor allem der Zustand der Wirtschaft und der Unternehmen in Bezug auf die Höhe des Durchschnittslohns und die demografische Entwicklung gehören. Er ist auch untrennbar mit dem Bildungsniveau und den Bildungsrichtungen der Bevölkerung verbunden. Trotz verschiedener Schwankungen in Wielkopolska im Jahr 2023 bleibt die durchschnittliche Beschäftigung im Unternehmenssektor auf einem ähnlichen Niveau, während die registrierte Arbeitslosigkeit auf dem niedrigsten Stand im Lande bleibt.

Die Selbständigkeit ist in Wielkopolska sehr beliebt und anerkannt. Ein-Personen-Unternehmen und Kleinstunternehmen sind ein wichtiges Element des Arbeitsmarktes und ein Ausdruck des Unternehmergeistes in Wielkopolska. Die Region zeichnet sich durch eine lange Tradition des Handwerks und die rege Tätigkeit der Zünfte und Kammern bei der Entwicklung des Handwerks und der Ausbildung junger Studenten in diesen Berufen aus. Auch soziales Unternehmertum und Genossenschaften entwickeln sich dynamisch. Die Förderung von innovativem Unternehmertum ist eine Priorität für die Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Entwicklung der Region.

Die Arbeitslosigkeit in unserer Region ist territorial differenziert, je nach Lage des Landkreises auf der Landkarte der Woiwodschaft Wielkopolska und den Besonderheiten seiner internen Bedingungen. Die in der Woiwodschaft tätigen Öffentlichen Arbeitsverwaltungen leiten Maßnahmen zur beruflichen Aktivierung ein, wobei sie die Mittel aus dem Arbeitsfonds und anderen Quellen, darunter EU-Mittel oder der Nationale Ausbildungsfonds, optimal nutzen.

Die hohe Beschäftigungsquote und die niedrige Arbeitslosenquote deuten auf eine Schrumpfung der Humanressourcen in Wielkopolska hin. Laut der 9. Ausgabe des Berufsbarometers gibt es in Wielkopolska 33 Mangelberufe. Und obwohl ihre Zahl in den letzten Jahren zurückgegangen ist, sind die Engpässe in zwei für die Zukunft von Wielkopolska wichtigen Bereichen, nämlich im Bildungswesen, das zur Ausbildung künftiger Arbeitnehmer beiträgt, und in der Medizin, die aufgrund der Alterung der Gesellschaft immer wichtiger wird, nach wie vor sehr besorgniserregend. Auch in anderen für die Wirtschaft der Region wichtigen Sektoren herrscht Personalmangel.

Die Herausforderung für den Arbeitsmarkt in Wielkopolska besteht darin, die



Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen, indem der Bildungsprozess an die Erwartungen der Arbeitgeber und gleichzeitig an die Bedürfnisse einer innovativen Wirtschaft angepasst wird. Der rasche Wandel auf dem Arbeitsmarkt, der u. a. durch die fortschreitende technologische Entwicklung verursacht wird, macht es erforderlich, flexibel auf die entstehende Nachfrage nach neuen Kompetenzen und Qualifikationen zu reagieren. Der technologische Fortschritt kann zu einer Polarisierung des Arbeitsmarktes führen, insbesondere im Hinblick auf die Verdrängung menschlicher Arbeitskraft durch moderne Technologien, und gleichzeitig zu einem Anstieg der Nachfrage nach Arbeitnehmern mit neuen Qualifikationen führen. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Voraussetzungen für die Entwicklung des lebenslangen Lernens zu schaffen.

Der Arbeitsmarkt in der Woiwodschaft Wielkopolska

(Ausgewählte Indikatoren)

Wirtschaftliche Aktivität der Bevölkerung in der Woiwodschaft Wielkopolska im vierten Quartal 2023.

- Ende 2023 umfasste die Erwerbsbevölkerung 1.711 Tausend Personen, d.h. 3,4% mehr als im entsprechenden Quartal des Jahres 2022.
- Die Erwerbsquote lag bei 60,8% (landesweit 58,9%). Dies war der vierthöchste Wert unter den polnischen Woiwodschaften. Diese Quote ist bei der männlichen Bevölkerung (71,1%) wesentlich höher als bei der weiblichen (51,2%).
- Im 4. Quartal 2023 lag die Zahl der Erwerbstätigen bei 1.642 Tausend und damit um 1,2 % höher als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15-89 Jahren betrug 58,3%. Dies war die dritthöchste Beschäftigungsquote unter den polnischen Woiwodschaften.
- Die Gruppe der Nichterwerbstätigen zählt über 1,1 Millionen Menschen und macht 39,2 % der Gesamtbevölkerung im Alter von 15-89 Jahren aus. Die Hauptgründe für die Nichterwerbstätigkeit sind: Ruhestand (49,2 % der befragten Bevölkerung), Lernen und Abschluss einer beruflichen Qualifikation (21,7 %) sowie Krankheit und Behinderung (12,1 %).
- Die Arbeitslosen suchten am häufigsten bis einschließlich 3 Monate nach einem Arbeitsplatz (42,3 %; 43,8 % im 3. Quartal des letzten Jahres). Die durchschnittliche Dauer der Arbeitssuche lag bei 8,1 Monaten (9,2 Monate im Vorjahr).



Durchschnittliche Beschäftigung im Unternehmenssektor

- Die durchschnittliche Beschäftigung im Unternehmenssektor in der Woiwodschaft Wielkopolska lag im Dezember 2023 bei 856,7 Tausend Personen und sank um 0,1% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.
- Die Sektoren mit den höchsten Beschäftigungsniveaus sind nach wie vor das verarbeitende Gewerbe (36,4 %), der Handel, die Reparatur von Kraftfahrzeugen (34,3 %) sowie der Bereich Transport und Lagerung (10,6 %).

Registrierte Arbeitslosigkeit

- Die registrierte Arbeitslosenquote lag Ende Dezember 2023 bei 3,0% und war damit die niedrigste unter den Woiwodschaften (landesweit 5,1%). Die Landkreise mit den niedrigsten Quoten waren Poznański, Kępiński und Wolsztyński (unter 2,0 %), während die höchsten Werte dieses Indikators in den Landkreisen im östlichen und nördlichen Teil der Region zu verzeichnen waren: Koniński, Słupecki und Chodzieski (7,1 %, 7,2 %, 7,5 %).
- Ende 2023 waren 46.531 Personen in den Registern der Arbeitsämter der Landkreise eingetragen. In der Struktur überwiegen Frauen (58,4 %), und Personen unter 30 Jahren machen 27 % der Gesamtzahl aus. Was die Bildung betrifft, so überwiegen Personen mit einer beruflichen Grundausbildung sowie mit einem Abschluss eines Gymnasiums/einer Grundschule und darunter (insgesamt 53 %). Arbeitslose ohne berufliche Qualifikation machten 27,5 % aus. Trotz der niedrigen Arbeitslosenquote ist die Region immer noch mit dem Problem der Langzeitarbeitslosigkeit konfrontiert (39,0 %).

Ausländer auf dem Arbeitsmarkt in Wielkopolska

- Im Jahr 2023 wurden 48.870 Erklärungen über die Absicht, Ausländern Arbeit anzuvertrauen, registriert, von denen 36,7% Ukrainer, 31,9% Weißrussen und 21,7% Georgier betrafen. Aufgrund des Krieges in der Ukraine und der Änderung der Regeln für die Beschäftigung ukrainischer Staatsangehöriger ging die Zahl der Erklärungen im Jahr 2022 um mehr als 60 Tausend zurück.
- Im Jahr 2023 meldeten Arbeitgeber in Wielkopolska die Beschäftigung von 106.185 Kriegsmigranten aus der Ukraine.
- Nach Angaben der Sozialversicherungsanstalt ZUS waren zum 31.12.2023 in Wielkopolska 123.449 Ausländer als Arbeitnehmer oder als Personen, die eine nichtlandwirtschaftliche Wirtschaftstätigkeit ausüben, zur Versicherung



angemeldet, davon 73,1 % ukrainische Staatsbürger.

Löhne und Gehälter

- In der Woiwodschaft Wielkopolska betrug das durchschnittliche Bruttomonatsgehalt im Unternehmenssektor im Jahr 2023 6.694,72 PLN. Auf Jahresbasis bedeutet dies einen Anstieg von 11,8 % (im Jahr zuvor stieg das Gehaltsniveau auf Jahresbasis um 12,4 %).
- In Polen betrug der durchschnittliche monatliche Bruttolohn im Unternehmenssektor im entsprechenden Zeitraum 7.444,39 PLN.

Dziękujemy za odwiedziny i zapraszamy ponownie